

1 Checkliste freier Mitarbeiter

Bitte beantworten Sie die Fragen wahrheitsgemäß, gerne auch gemeinsam mit Ihrem freien Mitarbeiter / Auftragnehmer mit:		JA / NEIN
1.	Ist dem freien Mitarbeiter die Beschäftigung von Hilfskräften erlaubt?	
2.	Darf er einen Vertreter bestimmen?	
3.	Haftet der Arbeitnehmer auch für seine Erfüllungsgehilfen?	
4.	Unterliegt der freie Mitarbeiter einer Anwesenheitskontrolle?	
5.	Beschäftigt der freie Mitarbeiter eigen versicherungspflichtige Arbeitnehmer, deren Arbeitsentgelt aus diesem Beschäftigungsverhältnis die Entgeltgrenze für geringfügig entlohnte Beschäftigungen übersteigt?	
6.	Hat der freie Mitarbeiter mehrere Auftraggeber? (Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr)	
7.	Wiederholen sich zeitlich begrenzte Auftragsverhältnisse mit demselben Auftraggeber regelmäßig?	
8.	Besteht zwischen den verschiedenen Auftraggebern eine Konzernstruktur oder Kooperationsverhältnisse?	
9.	Werden entsprechende Tätigkeiten beim Auftraggeber auch durch festangestellte Personen durchgeführt?	
10.	Werden entsprechende Tätigkeiten in der Branche des Auftraggebers üblicherweise durch festangestellte Personen erledigt?	
11.	Hat der Auftraggeber Direktionsrechte bzw. ist der Auftragnehmer weisungsgebunden?	
	a) Ist der Ort der Arbeitsleistung vorgeschrieben? (räumliche Eingliederung in den Betrieb)	
	b) Ist die Arbeitszeit vorgegeben?	
	c) Sind arbeitsbegleitende Verhaltensregeln vorgegeben?	
	d) Gibt es Bestimmung zur Ausübung von Aufsichtsrechten durch den Auftraggeber?	
	e) Kann der freie Mitarbeiter einzelne Aufträge ablehnen?	
12.	Ist der Auftraggeber im Hinblick auf den Auftrag fachlich so überlegen, dass der Auftragnehmer ohne Anleitung des Auftraggebers den Auftrag nicht ausüben kann?	
13.	Wird der Weg zur Zielerreichung (Erfüllung des Auftrags) vom Auftraggeber detailliert vorgegeben?	
14.	Stellt der Auftrag eine reine Zielvorgabe dar?	

15.	Tritt der freie Mitarbeiter als Repräsentant des Auftraggebers auf?	
16.	Trägt der freie Mitarbeiter die Arbeitskleidung des Auftraggebers?	
17.	Tritt der Auftragnehmer im Namen und für Rechnung des Auftraggebers auf?	
18.	Besteht eine vertragliche Verpflichtung weitere zumutbare Tätigkeiten zu verrichten?	
19.	Erfolgt die Abrechnung nach Rechnung ggf. zzgl. USt?	
20.	Lassen die vertraglichen Vereinbarungen die Selbstständigkeit erkennen?	
21.	Wurde ein Gewerbe angemeldet oder eine Genehmigung zur Ausübung eines freien Berufes beantragt?	
22.	Trägt der Auftragnehmer Unternehmerrisiko (z.B. Verlust des eingesetzten Kapitals)?	
23.	Stellt der freie Mitarbeiter monatliche Festbeträge in Rechnung?	
24.	Erfolgt die Bezahlung nach geleisteten Stunden?	
25.	Erfolgt die Bezahlung nach Ergebnis (z. B. Provision)?	
26.	Wird nach festen Gebührensätzen abgerechnet?	
27.	Besteht für den freien Mitarbeiter Freiheit bei Bestimmung der Zahlweise der Auftraggebers (Barzahlung, Stundung, Rabatte, Teilzahlungen usw.)?	
28.	Besteht für den freien Mitarbeiter eine Abhängigkeit von der Marktsituation?	
29.	Setzt der freie Mitarbeiter eigenes Kapital ein?	
30.	Werden Arbeitsmaterial/Geräte/Werkzeuge vom Auftraggeber gestellt?	
31.	Ersetzt der Auftraggeber entstehende Kosten vollumfänglich und pauschal?	
32.	Wird die vereinbarte Vergütung auch bei Urlaub oder Krankheit fortgezahlt?	
33.	Schuldet der Auftragnehmer den Erfolg (Werkvertrag)?	
34.	Schuldet der Auftragnehmer die persönliche Arbeitskraft (Dienst- und Arbeitsvertrag)?	
35.	Stehen den übernommenen Risiken größere Freiheiten und größere Verdienstmöglichkeiten als bei einem Angestelltenverhältnis gegenüber?	
36.	Unterliegt das Einkommen des freien Mitarbeiters periodischen Schwankungen?	
37.	Besteht ein Wettbewerbsverbot für die Vertragsdauer?	
38.	Besteht ein Verbot sonstiger Erwerbstätigkeit?	
39.	Tritt der Auftragnehmer nach außen wie ein Unternehmer auf	

	(Unternehmerinitiative, eigene Briefköpfe, Werbung usw.)?	
a)	Hat der Auftragnehmer freie Entscheidung über Art und Umfang von Werbemaßnahmen?	
b)	Bestimmt der Auftraggeber, welche Mittel zur Zielerreichung eingesetzt werden und welche nicht?	
c)	Kann der Auftragnehmer von sich aus durch seine Planungen oder seinen Einsatz auf die Höhe der Entlohnung Einfluss nehmen?	
d)	Kann der Auftraggeber bei mangelhafter Ausführung des Auftrags die Annahme verweigern?	
e)	Kann der Auftragnehmer weitgehend eigenständig entscheiden über Einkaufs- und Verkaufspreise, Warenbezug, Einstellung von Personal, Einsatz von Kapital und Maschinen?	

40.	Entspricht die Tätigkeit der Tätigkeit, die bisher für denselben Auftraggeber aufgrund eines Beschäftigungsverhältnisses ausgeübt wurde?	
-----	--	--

Zusätzlich für GmbH-Gesellschafter

1.	Ist der Auftragnehmer Gesellschafter der Auftrag gebenden GmbH?	
2.	Ist der Auftragnehmer zum Geschäftsführer bestellt (Eingliederung in den geschäftlichen Organismus)?	
3.	Beträgt die Beteiligung mehr als 50 % (Beherrschung)?	
4.	Besteht aufgrund des Gesellschaftsvertrags Sperrminorität?	
5.	Wurde das Selbstkontrahierungsverbot abbedungen?	
6.	Verfügt der Geschäftsführer als einziger Gesellschafter über die betriebsnotwendigen Branchenkenntnisse?	
7.	Kann der Auftragnehmer maßgeblichen Einfluss auf die Willensbildung der GmbH ausüben?	
8.	Ist die Entscheidungsfreiheit des Auftragnehmers nur bei wenigen wichtigen Punkten durch die Gesellschaftsversammlung beschränkt?	
9.	Handelt es sich um eine Familien-GmbH?	
10.	War der Geschäftsführer vor Umwandlung der GmbH der Alleininhaber der Einzelfirma (Kopf und Seele des Betriebs)?	
11.	Kann aus Gesellschaftsvertrag und Anstellungsvertrag die Freiheit von Weisungen gelesen werden?	
12.	Stimmt der Auftrag mit den gesetzlichen Aufgaben des Geschäftsführers überein?	

